Abschied von Profesoer Heribert Sturm

Bildhauer und Kunstlehrer Professor Heribert Sturm *
02.11.1934 + 13.01. 2020

Wir sagen Abschied zu Professor Heribert Sturm, der im Alter von 85 Jahren am 13.Januar 2020 verstorben ist. Die Beerdigung fand am 22.Januar auf dem Westfriedhof in München statt.

Professoer Heribert Sturm war bei der Vereinsgrüngung des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang im historischen Keuzbergstadel Viechtach (damaliger Inhaber Vereinsmitglied Josef Spitzenberger) mit dabei (Siehe obiges Foto!) . Er hat ein paar Jahre später zusammen mit Hildegard Weiler und Dorothea Stuffer, den beiden Vorsitzenden unseres Vereins, die Wolfgangkapelle auf dem Wolgangsriegel besucht und zur Innengestaltung einen sehr guten Rat gegeben, der jedoch bisher noch nicht umgesetzt werden konnte, da ein ortsansässiger Schreiner damals bereits ein festes Gestühl angefertigt (aber noch nicht geliefert) hatte. Heribert Sturm riet uns, keine fest installierten Gebetbänke einzurichten, sondern einfache Holzstühle aufzustellen, die mehr Bewegung und eine größere Flexibilität zulassen würden.

Die Wolfgangskapelle im März

Vielleicht ist es uns ja gegeben, diesen wunderbaren Rat noch umzusetzen – – –

Die Spenden der Stühle für die Wolfgangskapelle gehen an:

Sparkasse Regen-Viechtach IBAN DE51 7415 1450 0240 6306 40
Verwendungszweck: Stühle Wolfgangskapelle

Künstlerin Dorothea Stuffer, 2.Vorsizende des Vereins, war an der Kunstakademie in München seine Schülerin. Sie schreibt:

„Mein Bildhauerprofessor Heribert Sturm (heute i.R. und freier Bildhauer) lehrte stets die „Kunst als Lebenshaltung“. Deshalb verstehe ich unter bildhauerischer Arbeit einerseits das dreidimensionale Gestalten, zum anderen auch Formen in den Raum zu setzen oder in diesem Raum als Lebensraum zu handeln, zu agieren, Dinge zu bewegen, Situationen wahrzunehmen und zu reagieren.“

Bei der Vereinsgründung waren außerdem als Ehrengäste mit anwesend:

Professor Reinhard Haller, Bodenmais, **Pfarrer Brunner**, Böbrach, **Pfarrer Hanus**, Schönau, am Wolfgangsweg-Herzstück Viechtach-Böbrach

* Link für Professoer Reinhard Haller HIER

* Pfarrer Brunner war tätig in der Pfarrkirchee Böbrach

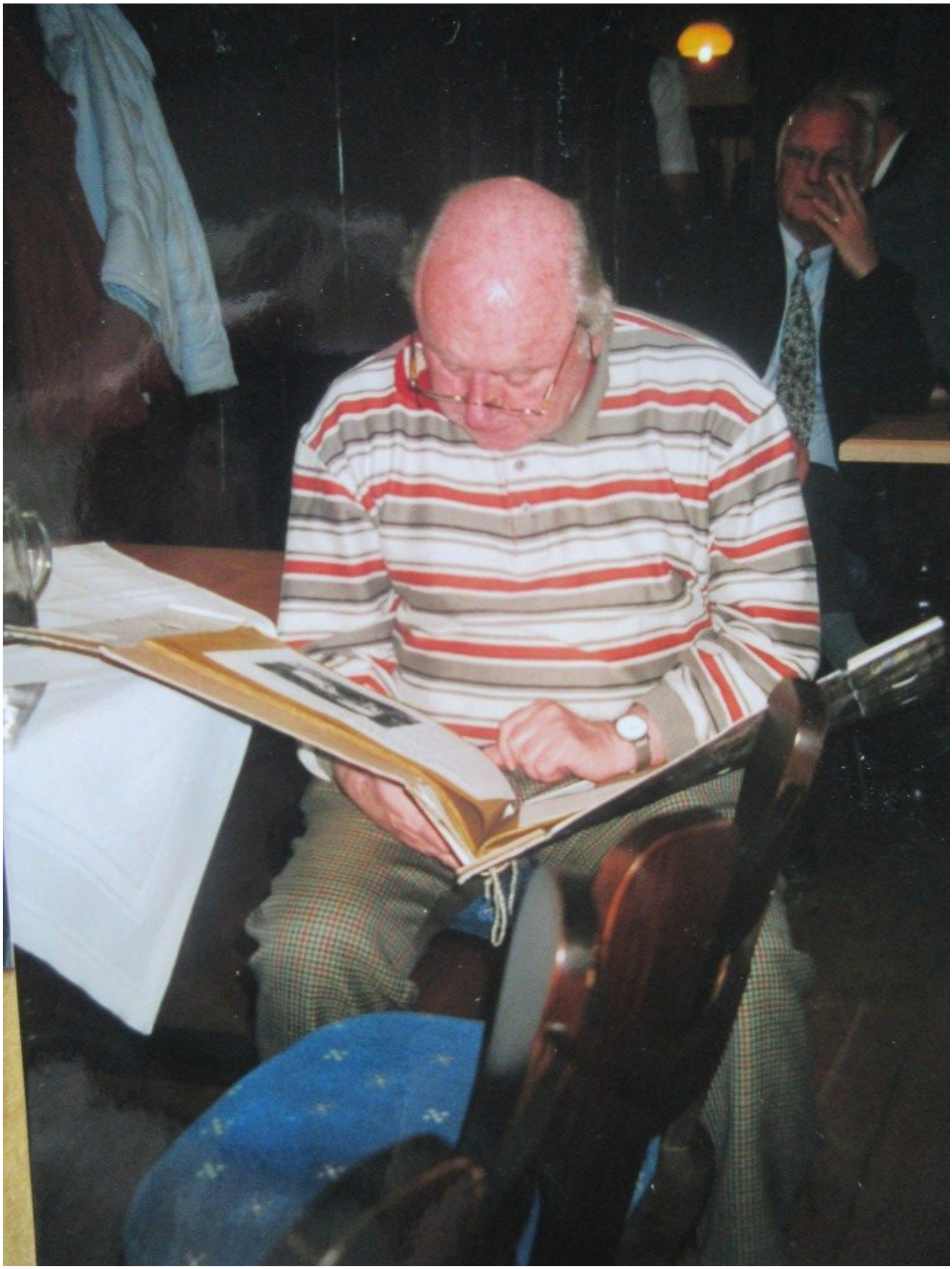
* Die Autorin Daniela Albrecht, vom Viechtacher Bayerwald Boten schrieb über Pfarrer Hanus:

„Über 65 Jahre hat Josef Hanus als Priester gewirkt. Fast zehn Jahre davon als Pfarrer in der zur Stadtpfarrei Viechtach gehörenden Expositur Schönau (Lkr. Regen). 2007 zog er nach Bad Reichenhall. Der beliebte Geistliche dort im Alter von 90 Jahren gestorben.

Für die Schönauer ist Hanus von Juli 1998 bis November 2007 „ihr“ Pfarrer gewesen. Und auch nach seinem Umzug nach Bad Reichenhall, wo sich der beliebte Pfarrer neuen Aufgaben

widmete, sind ihm viele Gläubige verbunden geblieben. Auf seinen Wunsch hin wurde Josef Hanus in der Expositur Schönau beigesetzt. Seine letzte Ruhestätte findet der Seelsorger auf dem Schönauer Friedhof.“

Wir bedanken uns bei Professoer Heribert Sturm und bei alles Ehrengästen, die uns bei unserer Vereinsgründung im Jahr 2002 unterstützt haben!



Josef Spitzenberger bei der Vereinsgründung in „seinem“ Kreuzbergstadel, eine historische Pilger- und Handelstation

(Pferdewechsel)

Gründungsmitglied „Kultpilger“ Wilhelm Johann Teimer,
Inspirator für den Wolfgangsweg und Künstler

In den letzten Jahren lebte Prof.Heribert Sturm hauptsächlich bei Wies im Bayerischen Wald in seinem künstlerisch gestaltetem Haus.

Dieses großartige Mosaik befindet sich an der Frontseite des Wohnhauses von Heribert Sturm. Er hat es vor etlichen Jahren

aus Griechenland hierher transferiert. Er liebte diese Mariendarstellung sehr. In seiner expressiv-kindlichen Ur-Einfachkeit entspricht dieses Mosaik auch der Kunstauffassung von Heribert Sturms Lehrmeister, dem Bildhauer *Kirchner*.

Ein persönlicher Bericht zum Abschied von Prof.Heribert Sturm von Künstlerin Dorothea Stuffer KLICK HIER

Traueranzeige in der Süddeutschen Zeitung KLICK HIER